



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Ansbach



Gemeindebrief Juni 2017



Andacht

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeindeglieder,

nicht nur begabte Maler können fesselnde Bilder malen, auch Propheten sind dazu imstande. Wie schön und ergreifend malt doch Jeremia das Bild des Glücks, das jeder Mensch erleben kann, der sich ganz auf Gott verlässt:

„Gesegnet der Mensch, der auf den Herrn sich verlässt und dessen Hoffnung der Herr ist. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und seine Wurzeln zum Bach hinstreckt. Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt, seine Blätter bleiben grün. Auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge, unablässig bringt er seine Früchte.“ (Jer. 17, 7–8)

Mit diesem wunderschönen Bild lädt uns der Prophet ein, mit offenen Augen durch die Natur zu gehen, denn sie zeugt von dem, der sie und uns geschaffen hat. Es lohnt sich, ohne Eile und achtsam spazieren zu gehen, z.B. bei einem Baum, der am Wasser steht, zu verweilen und sich darüber Gedanken zu machen: Das macht also das Glück des mit Gott verbundenen Menschen aus, dass er direkt an der Quelle sitzt, dass er unter besten Bedingungen heranwachsen kann, stark werden und Wurzeln schlagen kann, die ihm Halt und Grund für sein Leben geben.

Nicht nur die Bäume, auch wir Menschen haben in unserem Leben Stürme zu überstehen, und da zeigt es sich, ob unsere Wurzeln stark genug sind, um standzuhalten.

Deshalb ist es dem Propheten so wichtig, uns darauf aufmerksam zu machen, welche Bedeutung es für unser Leben hat, ob wir uns für Gott entscheiden oder nicht.

Sich für Gott entscheiden heißt ja nichts anderes, als sich für ein Leben an der Quelle zu entscheiden, für von Gott geschenktes Leben, das sich weiter verschenkt, und dadurch reichhaltig Früchte trägt. Wer von Gottes Quelle immer neu gestärkt und ermutigt wird, kann sich glücklich schätzen. Durch diesen persönlichen Kontakt erhält der Mensch an dieser belebenden und segnenden Macht Anteil, sie macht sein Leben froh und hell und strahlt auch weit über ihn hinaus. In den Seligpreisungen beschreibt Jesus, inwieweit so ein gesegnetes Leben Früchte trägt, das eigene Leben und auch das Leben anderer bereichern kann: Selig und damit gesegnet sind die geistlich Armen, denn sie haben erkannt, dass sie auf Gottes Segen angewiesen sind, sie sind empfänglich und nehmen ihn dankbar als kostbares Geschenk an. Selig und damit gesegnet sind auch die Friedfertigen, die sich von Gottes Frieden anstecken lassen, selber

Andacht

Frieden zu stiften. Selig und damit gesegnet sind auch die, die sich an die Ungerechtigkeiten dieser Welt nicht gewöhnen können und für Gerechtigkeit eintreten. Noch viele Möglichkeiten wären zu nennen, wo das Leben erkennbar fruchtbar sein kann.

Ein Mensch, der sich von Gott beschenken lässt, muss nichts aus eigener Kraft tun. Vielmehr wird er im Vertrauen auf Gott die Erfahrung machen, dass diese Quelle nie versiegt und dass Gott für die Seinen da ist, wann immer sie ihn brauchen. Darum lädt uns Jeremia mit diesem schönen Bild vom Baum, der ans Wasser gepflanzt ist, ein, uns auf dieses Glück, auf dieses gesegnete Leben einzulassen, das uns Gott hier am Wasser des Lebens bieten möchte. Er lädt uns ein, im beständigen Gespräch mit Gott unser Leben zu verbringen, damit Gottes Weisung unser Leben fruchtbar machen kann und es ein glückliches, von Gott getragenes Leben werden kann.

Ihre
Pfarrerin Ulrike Rehm-Kuhn

Gottesdienste

Der *etwas* andere Gottesdienst

Pfingstmontag, 5. Juni 2017, 10.30 Uhr

Bei schönem Wetter feiern wir den Gottesdienst unter freiem Himmel vor der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen.

Minigottesdienst, 18. Juni 2017, 11.00 Uhr

Alle Kinder im Alter bis zu sieben Jahren sind herzlich eingeladen, zusammenzukommen, eine biblische Geschichte zu hören, zu entdecken und gemeinsam zu gestalten. Ihr seid eingeladen, gemeinsam zu beten und Lieder zu singen. Wir treffen uns im Gemeindesaal der Friedenskirche und feiern ca. eine halbe Stunde Gottesdienst. Danach ist noch Zeit für einen gemütlichen Ausklang bei Tee, Kaffee und Keksen.

Johannisandacht auf dem Waldfriedhof

Am 24. Juni ist Johannistag

Sechs Monate vor der Geburt Jesu (25.12.) wird die Geburt Johannes des Täuflers angesetzt. Das Evangelium nach Lukas 1,36 berichtet, Elisabeth, die Ehefrau des Priesters Zacharias, Cousine der Jungfrau Maria und Mutter des Johannes, sei im sechsten Monat schwanger gewesen, als der Engel Gabriel der Maria verkündet habe, sie werde von Gott ein Kind empfangen. Dieses Ereignis wird heute unter der Bezeichnung „Verkündigung des Herrn“ am 25. März gefeiert. Drei Monate später wird Johannes am 24. Juni geboren, der am 25. März gezeugte Jesus neun Monate später am 25. Dezember.

Johannes, der Einsiedler aus der Wüste, rief wie Jesus zur Buße und Umkehr auf und führte im Jordan Bußtaufen durch. Er verstand sich als Wegbereiter. Er ist der, der im hellsten Sommer auf den dunkelsten Winter verweist und ankündigt: Wenn es am dunkelsten ist, wird das Licht, Jesus Christus, kommen.

*Johannes der Täufer. Gemälde von Anton Raphael Mengs
(aus: Steffi Roettgen, Anton Raphael Mengs 1728–1779.
Bd. 2: Leben und Wirken. München: Hirmer, 2003)*



Die Johannisnacht am 24. Juni gilt als die kürzeste Nacht des Jahres: An keinem Tag des Jahres leuchtet die Sommersonne länger. Nicht nur in ländlichen Gegenden brennen am Abend des 24. Juni die Johannisfeuer.

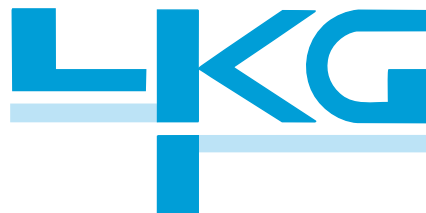
Wir begehen diesen Gedenktag für Johannes den Täufer mit einer Andacht am **Samstag, 24. Juni um 19.00 Uhr** in der Halle auf dem Waldfriedhof. Vorher oder danach kann man die Gräber der Verstorbenen besuchen, voller Hoffnung auf die Auferstehung und auf Christus, der das Licht des Lebens ist.

Festgottesdienst an Pfingsten

Pfingsten ist das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes und kann als Geburtstag der christlichen Kirche angesehen werden. Dekan Hans Stiegler feiert mit der Gemeinde der Friedenskirche den Festgottesdienst mit Abendmahl am **Pfingstsonntag, 4. Juni um 10.00 Uhr**.

Gemeinsamer Gottesdienst von Friedenskirche und Landeskirchlicher Gemeinschaft

Einmal im Jahr gestalten die Landeskirchliche Gemeinschaft Ansbach (LKG) und die Friedenskirche einen Gottesdienst gemeinsam. In diesem Jahr findet der Gottesdienst bei der LKG in der Oberhäuserstraße 13 statt. Wir feiern am **Sonntag, 25.6. um 10.00 Uhr** in der LKG.



Pfarrer Jens Porep von der Friedenskirche und Kornelia Schelter von der LKG gestalten gemeinsam mit einem Team einen Gottesdienst zum Thema: „Herz und Verstand“ – Auf den Spuren Martin Luthers.

REFORMATION reloaded

Wir beteiligen uns an der bayernweiten Aktion der Evangelischen Jugend in Bayern und treffen uns am **1. Juli 2017 um 17.17 Uhr** zum Thesenanschlag und Gebet in der Friedenskirche. Jugendliche aus ganz Bayern haben im vergangenen Jahr viele Thesen für die heutige Zeit geschrieben, diese werden nun veröffentlicht. In ganz Bayern findet dazu um dieselbe Zeit die gleiche Aktion statt, und mit großem Glockengeläut sollen die Botschaften überall zu hören sein. Wir freuen uns, dass ihr mit dabei seid, wenn es heißt: Wir schreiben Zukunft!

KonfiCup am 24. Juni 2017 in Schwabach

Wir freuen uns, dass unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Jahrgang 2016/2017 beim KonfiCup in Ansbach den 1. Platz erspielt haben. Somit kommen sie eine Runde weiter und dürfen beim KonfiCup in Schwabach antreten. Wir wünschen Euch ein faires und erfolgreiches Spiel!

Die Frickis

Freitag, 23. Juni 2017, ab 16.00 Uhr

Unsere Freunde aus Bruckberg kommen zu Besuch und es gibt ein buntes Programm mit selbst gebackenen Waffeln und einer Rallye.

Freitag, 7. Juli 2017

Wir bereiten einen Beitrag zum Gemeindefest am 9. Juli vor (z. B. Sketch, Rätsel, Lied ...).

Krabbelgruppe Friedenskirche

Immer **Freitagvormittag um 9.30 Uhr** im Gemeindesaal der Friedenskirche. Zusammen wollen wir singen, spielen und auch manchmal frühstücken.

KonfiClub

Montag, 29. Mai 2017, ab 9.30 Uhr

Konfi-Frühstück

Kinderbibelvormittag mit Frau Regenhardt

Trotz schlechten Wetters machten sich die Kinder voller Spannung auf den Weg in die Friedenskirche. Dort wartete schon Frau Regenhardt mit ihrem neuen Freund Elias, dem Esel, auf uns. Der schaute ganz traurig in den Spiegel und fand sich gar nicht schön.

Wir hörten dann die Geschichte von Petrus am See Genesareth. Durch diese Geschichte und einen Blick in den Spiegel erfuhren wir, dass jeder von uns anders, einzigartig und toll ist. Somit war auch der Esel Elias wieder glücklich und mit dem Lied „Ein-

fach Spitze“ bestärkten wir dieses Gefühl in uns. Nach einem Frühstück bastelte jeder einen tollen Spiegel, den er dann auch mit nach Hause nehmen durfte.

Bei verschiedenen Liedern und Spielen verbrachten wir einen schönen Vormittag in der Friedenskirche und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Ihr pädagogisches Team vom
Kindergarten Türkenstraße



Friedrich von Bodelschwingh der Ältere

Sozialreformer und Diakoniegürnder

Wer war diese Persönlichkeit der deutschen Diakoniegeschichte? Manche nannten ihn eine problematische Lichtgestalt. Dies drückt auch die dunklen Seiten des Gründers der Bodelschwinghschen Anstalten in Bethel aus.

Eine kritische Würdigung des Theologen und Wegbereiters der Inneren Mission, der unter anderem auch Arbeiterkolonien und Bausparkassen gründete, trägt Pfarrer Jens Porep am

Mittwoch, 28. Juni um 17.30 Uhr im Gemeindefaal der Friedenskirche vor.

Der Vortrag findet statt im Rahmen der Gemeindefilfe, ist jedoch für alle Interessierten offen.

Friedrich von Bodelschwingh der Ältere.

Ölgemälde von Wilhelm Zimmer, 1906

(Quelle: Joachim Schäfer, Ökumenisches Heiligenlexikon.

www.heiligenlexikon.de)



Berühmte Ansbacher Persönlichkeiten



Uz-Denkmal nach dem Entwurf von Carl Alexander Heidehoff im Ansbacher Hofgarten

Straßen, Plätze und Häuser sind nach ihnen benannt. Denkmäler an Kirchen und im Hofgarten erinnern an sie. Doch wer waren die berühmten Personen der Ansbacher Geschichte?

Im Rahmen des Seniorenkreises am

Dienstag, 13. Juni um 14.30 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche

referiert Waltraud Richter über bekannte Personen der Ansbacher Stadtgeschichte. Leben und Werk der großen Ansbacher wird anschaulich dargestellt.

Diesmal geht es weder um die Markgrafen noch um Caspar Hauser. Dichter wie Johann Peter Uz („Der Schäfer“) und Friedrich Güll („Das Büblein auf dem Eise“) sowie Erfinder, Musiker oder Philosophen wie Ludwig Feuerbach stehen im Mittelpunkt.

Der Vortrag ist für alle Interessierten offen.

Sonstiges

Elternabend

Am **Mittwoch, 21. Juni 2017 ab 19.00 Uhr** findet ein Elternabend für alle Eltern unserer neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden statt.

Vorbereitung für Silberne Konfirmation

Am 15. Oktober findet das 25-jährige Jubiläum der Konfirmationen von 1991 und 1992 statt. Zur Vorbereitung des Festtages im Herbst treffen sich Teilnehmende aus Ansbach am **Donnerstag, 1. Juni, um 20 Uhr** im Gemeindesaal der Friedenskirche. Herzliche Einladung zur Mitgestaltung.

Pfarrer Porep ist vom 5. bis 11. Juni im **Urlaub**. Die Vertretung hat Pfarrer Friedhelm Müller, Elpersdorf (Telefon 0981 460024). Das Pfarramt Friedenskirche ist zu den normalen Bürozeiten besetzt (Telefon 0981 61996).

Konfirmation

In einem Festgottesdienst am **28. Mai 2017 um 10.00 Uhr** bekennen die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Friedenskirche ihren Glauben. Sie sagen „Ja“ zu Gott und bestätigen damit das, was ihre Eltern bei der Taufe bezeugt haben. Wir freuen uns auf einen festlichen, segensreichen Gottesdienst mit Marion von Blumenthal, Nicole Becker, Jason Buchholz, Theresa Burger, Mara Dörfner, Emma Dulas, Belinda Gaisser, Lucas Gottwald, Moritz Keck, Benjamin Kern, Leonard Leidel, Christopher Ochsenkiel, Johanna Schaub, Marco Seiler, Ronja Stadelmann.

Gemeindefest wird vorbereitet

Das Gemeindefest am 9. Juli wird gemeinsam vorbereitet am **Montag, 19. Juni, um 19.30 Uhr** im Gemeindesaal der Friedenskirche. Herzliche Einladung zur aktiven Mitwirkung! Ideen und Beiträge sind gefragt.

Alle Termine auf einen Blick

Donnerstag, 1. Juni

20.00 Uhr Vorbereitungstreffen Silberne Konfirmation
im Gemeindesaal

20.00 Uhr Selbsthilfegruppe

Samstag, 3. Juni

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Pfingstsonntag, 4. Juni

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Dekan Stiegler

Montag, 5. Juni

10.30 Uhr Der etwas andere Gottesdienst

Dienstag, 6. Juni

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Sonntag, 11. Juni

11.00 Uhr Kirchenkaffee

Dienstag, 13. Juni

14.30 Uhr Seniorentreff

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Samstag, 17. Juni

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Sonntag, 18. Juni

11.00 Uhr Minigottesdienst

Montag, 19. Juni

Vorbereitungstreffen Gemeindefest

Dienstag, 20. Juni

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 21. Juni

19.00 Uhr Elternabend Konfirmanden 2019

Freitag, 23. Juni

16.00 Uhr Friekis

Samstag, 24. Juni

Sommerfest Kindergarten Türkenstraße

Konfi-Cup in Schwabach

19.00 Uhr Johannisandacht auf dem Waldfriedhof

Sonntag, 25. Juni

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst von Friedens-
kirche und Landeskirchlicher Gemeinschaft

Dienstag, 27. Juni

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 28. Juni

17.30 Uhr Gemeindehilfe

Donnerstag, 29. Juni

19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Vorschau:

Samstag, 1. Juli

10.00 Uhr Erster Konfirmandentag der
Konfirmandengruppe 2018

17.17 Uhr Aktion Reformation reloaded

Sonntag, 2. Juli

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation

Sonntag, 9. Juli

Gemeindefest

Weitere Gruppen und Kreise

Kirchenchor

jeden Dienstag um 19.30 Uhr
(Ludwig Lammel, Telefon 0981 88144)

Hauskreis Lateinamerikanisch

jeden Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr (Ana Zahn)

Hauskreis Internationale Gemeinde

jeden Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr

Chorprobe Les Ambassadeurs pour Christ

jeden Freitag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Jens Porep

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels

Fotos: Hape Bolliger / pixelio.de (Titelseite); Kindergarten
Türkenstraße (Seite 5); Siegmarschmidt / wikipedia (Seite 7);
Paddy / wikipedia (Seite 9)

Auflage: 1900 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss: 13. Juni 2017

Gabekasse

Spendenkonto der Friedenskirche:

Sparkasse Ansbach

IBAN DE07 7655 0000 0090 2588 64

BIC BYLADEMIANS

Adressen

Pfarrer Jens Porep, Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Telefon Pfarramt 0981 61996

Pfarrerin Ulrike Rehm-Kuhn, Bezirksklinikum
Ansbach, Feuchtwanger Straße 38, 91522 Ansbach
Telefon 0981 4653-2470

Diakonin Kathrin Regenhardt, Falkenweg 3a,
91522 Ansbach, Telefon 0981 46089-602

Vikarin Simone Fucker, Luisenstraße 2, 91522 Ansbach
Telefon 0176 84404925

Wochenendbereitschaft der evangelischen Kirche
in Ansbach von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
Telefon 0981 9775555

Pfarramtsbüro Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Bürozeiten Di, Do, Fr 9–12 Uhr, Do 16.00–17.30 Uhr
Telefon 0981 61996, Fax 0981 4608127
pfarramt.friedenskirche.an@elkb.de
www.ansbach-friedenskirche.de
(Sekretärin Heidi Scheler)

Kirchenvorstand

Pfarrer Jens Porep, Telefon 0981 61996
Vertrauensfrau Christa Bogenreuther,
Telefon 0981 63765
(Stellvertretung Waltraud Hensold, Telefon 0981 63311)

Kirchnerin Sabine Splettstößer

Kirchner- und Hausmeisterteam
Gertraud Kandert, Agnieszka und Manfred Steinhauer
Telefon dienstlich 0981 64255

Kindergarten Türkenstraße 38, 91522 Ansbach
(Leitung Regina Kirchhoff, Telefon 0981 62661)

Kindertagesstätte „Dombachknirpse“,
Thomasstraße 14, 91522 Ansbach
(Leitung Sonja Schalk, Telefon 0981 661231)

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 1110111 oder 0800 1110222